

Zweck: Herstell. von Fett, Leim, Dünger u. anderen chem. Produkten sowie der Handel mit solchen. Die Ges. ist seit 1./1. 1897 alleinige Eigentümerin der Wilhelmsburger Sulfatfabrik (früher Hüttner) G. m. b. H. Diese Fabrik wurde Anfang 1907 vollständig übernommen. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten v. 1./7.—30./9. 1911 M. 21 474. 1911/12 (15 Mon.) M. 184 877; 1912/13 M. 98 647. Für Vervollkommnung der techn. Einricht. der Fabriken sind in den letzten Jahren erhebl. Mittel aufgewandt.

Kapital: M. 600 000 in 600 gleichberechtigten Aktien à M. 1000. Das urspr. Kapital betrug M. 600 000, wurde dann auf M. 750 000 erhöht. Lt. G.-V.-B. v. 17./10. 1891 sind 500 Vorz.-Aktien à M. 1000 im Umtausch gegen Rückgabe je 1 alten Aktie zu M. 1500 u. Zuzahl. von M. 300 ausgegeben worden, die gegen eine Vorz.-Aktie umgetauscht wurden. Lt. fernerem Beschluss der G.-V. vom 30./10. 1896 konnten die Inhaber der Vorz.-Aktien eine Einzahl. von M. 200 per Aktie gegen 5% Schuldscheine leisten; diejenigen Vorz.-Aktien, auf welche diese Einzahl. nicht geleistet wurde, sollten in St.-Aktien umgewandelt werden. Von diesem Rechte haben bis zum 1./12. 1898 sämtl. 390 Vorz.-Aktien Gebrauch gemacht. Die G.-V. v. 26./10. 1908 genehmigte die Gleichstell. der vorhandenen M. 390 000 Vorz.-Aktien u. M. 22 000 St.-Aktien. Erhöht lt. G.-V. v. 22./11. 1910 um M. 188 000 (auf M. 600 000) in 188 Aktien, übernommen von Jos. L. Levy & Co. in Hamburg zu 115%, angeboten den alten Aktionären zu 117%, einzeln 25% (div.-ber. ab 1./1. 1911) u. Aufgeld beim Bezuge, restl. 75% (div.-ber. ab 1./7. 1911) wurden zum 23./12. 1911 einberufen.

Schuldscheine: M. 78 000 in 390 Stücken à M. 200, verzinslich zu 5%. Zahlstelle: Hamburg: Jos. L. Levy & Co.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; bis 1911 v. 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. an Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1500 für jedes Mitgl.), ausserdem an den engeren Ausschuss 4%. Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundbesitz, Gebäude, Masch., Utensil. 1 177 474, Kassa u. Bankguth. 50 546, Wechsel 45 139, Waren- u. Material-Vorräte 297 420, Debit. 251 264, Beteilig. an anderen Unternehm. 9655, Patente u. Lizenzen 18 928. — Passiva: A.-K. 600 000, Schuldscheine 78 000, Dispos.-F. 356 265, Delkr.-Kto 21 162, R.-F. 60 000, Ern.-F. 246 250, Talonsteuer-Rückstell. 3000, rückst. Div. 1780, Kredit. 382 023, Schuldscheinzinsen-Rückstell.-Kto 3250, Gewinn 98 697. Sa. M. 1 850 429.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 18 154, Ern.-F. 45 000, Gewinn 98 697. — Kredit: Vortrag 5125, Gewinn auf Fabrikat.-Kto 156 767. Sa. M. 161 852.

Kurs Ende 1886—1891: 100, —, —, 75, 35, 10%. Notierten bis 1891 in Hamburg.

Dividenden: Vorz.-Aktien 1898/99—1907/08: 4, 5, 4, 6, 8, 6, 4, 6, 10, 10%. St.-Aktien: Bis inkl. 1907/08: 0%. Gleichberechtigte Aktien 1908/09—1910/11: 11, 11, 10%. 1911/12 (v. 1./7. 1911—30./9. 1912): 12½% = 10% p. a. 1912/13: 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Johs. Arnold, Wilh. Grünbaum.

Prokuristen: Fabrik-Dir. Dr. J. Polak, J. Schellhaas.

Aufsichtsrat: (Mind. 4) Vors. Gen.-Dir. Theod. Berliner, Gen.-Dir. Fr. Müller, Dir. P. Zander, Dir. Dr. E. Fischer, Berlin; E. Balzer, Fritz Burgdorf, Alex. Levy, H. O. Hüttner, Hamburg.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Hamburg: Jos. L. Levy & Co.

Chemische Düngerwerke Bahnhof Baalberge, Akt.-Ges. in Kleinwirschleben.

Gegründet: 14./11. bzw. 10./12. 1912 mit Wirkung ab 1./5. 1912; eingetr. 23./12. 1912 in Bernburg. Gründer: Chemische Düngerwerke Bahnhof Baalberge, G. m. b. H., Kleinwirschleben; Architekt Herm. Heinze, Bankier Max Fürstenheim, Zimmermeister Max Hause, Rentner Alfred Brandt, Cöthen. Die letzten 4 Gründer übernahmen 350 Aktien in barem Gelde, während die Firma Chemische Düngerwerke Bahnhof Baalberge, G. m. b. H. als Sacheinlage ihre sämtlichen Aktiven u. Passiven unter Zugrundeleg. der Bilanz vom 30./4. 1912, von der nur ein an die Gesellschafter u. Beamten ausgewiesener Reingewinn von M. 100 000 ausgeschlossen ist, gegen Gewährung von 650 Aktien zum Nennbetrage nebst Stückzinsen vom 1./5. 1912 ab einbringt.

Zweck: Erwerb u. Fortführ. des Geschäfts der Chemischen Düngerwerke Bahnhof Baalberge, G. m. b. H. in Kleinwirschleben, nebst allen Aktiven u. Passiven; Fabrikation u. Verwertung von Superphosphat u. ähnlichen Düngestoffen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, die in Höhe von M. 650 000 zu pari, in Höhe von M. 350 000 mit einem Agio von M. 37 500 ausgegeben wurden.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. April 1913: Aktiva: Kassa 6549, Privatbank-Kto 373 800, Kontokorrent 144 263, Masch. 204 953, Grundstücke 26 119, Gebäude 373 669, Utensil. 16 042, Beleucht.-Anlage 6309, Anschlussgleis 51 280, Material. 25 841, Fabrikat.-Kto 386 289, Säcke 17 252, Wechsel 2108, Effekten 7500. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 83 862, Akzeptierte 350 000, Frachten 3972, R.-F. 92 979 (Rüchl. 5479), Div. 100 000, Tant. an Vorst. 2082, do. an A.-R. 3101, Vortrag 2377. Sa. M. 1 641 976.